



**Festrede anlässlich der  
1. Verleihung des Mestemacher  
Preises „GEMEINSAM LEBEN“ 2017**

**Vortrag am 24. November 2017,  
Rocco Forte Hotel de Rome, Berlin**

**Von Ursula Pfäfflin für das  
Generationen übergreifende  
Wohnprojekt Marthastraße**



Foto: Agentur Baganz

Sehr geehrte Anwesende in der Feierversammlung,  
sehr verehrte Stifterin Frau Prof. Dr. Detmers,  
sehr geehrte Mitwirkende an dieser Feier und schließlich: sehr geehrte Empfänger des  
Mestemacher-Preises,

zunächst stelle ich in einem Rückblick das Werden des Wohnprojekts Martha in Nürnberg  
vor:

Im Spätherbst 2013 bezogen die ersten Bewohner das gemeinschaftliche Wohnprojekt,  
62 Wohnungen, heute rund 100 Menschen zwischen 0 und 81 Jahren. Sechs Kinder  
wurden seit 2013 geboren, eine Bewohnerin starb.

Ein langer Weg lag hinter allen Beteiligten, Zeiten der Suche nach Weggenossen und oder  
nach einem geeigneten Ort. Sie hatten die letzte Lebenszeit ihrer Eltern als deprimierend  
erfahren, sie litten persönlich unter der Anonymität heutigen Wohnens, sie fürchteten  
sich vor einem Ruhestand ohne Kolleginnen und Kollegen, oder sie waren in ihrer sozialen  
Arbeit oder als Therapeuten besorgt wegen des kühlen Klimas in unserer Gesellschaft.  
Oder sie waren einfach nur wache Zeitgenossen, die sahen, dass uns Heutigen etwas fehlt.  
Alle wollten dieses Klima zumindest für sich selbst verändern und nach einer  
gemeinschaftlichen Wohnform suchen. Die meisten hatten eine längere  
Frustrationskarriere hinter sich, denn der Weg vom schönen Traum in Gemeinschaft zur  
Verwirklichung ist beschwerlich und nicht wenige Menschen wie auch Gruppen scheitern.

MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:

Am Anger 16  
D-33332 Gütersloh  
Telefon: 0049 (0) 5241 8709-68  
Fax: 0049 (0) 5241 8709-45  
E-Mail: [ulrike.detmers@mestemacher.de](mailto:ulrike.detmers@mestemacher.de)  
Internet: [www.mestemacher.de](http://www.mestemacher.de)

INITIATORIN MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:

Prof. Dr. Ulrike Detmers  
Gesellschafterin, Mitglied der Geschäftsführung und  
Sprecherin der Mestemacher-Gruppe



Stifter des Preises ist die  
Vollkornbäckerei Mestemacher



Bereits im Mai 2005 nahm Herr Jochen Kapelle an einer Tagung teil „Miteinander – Füreinander unter einem Dach: Keimzellen für solidarisches Handeln“. Er fiel mir unter den Tagungsteilnehmern auf – Geschäftsführer des ehemaligen

Nürnberger Nothilfevereins, später dann WIN (Wohnen und Integration im Quartier) GmbH. – Das nächste Mal erlebte ich ihn Ende 2008:

er stellte Interessierten eine Projektidee vor, und dies war die Initialzündung auf dem Weg zu Martha. Hier war nicht von einem Traum die Rede, und aus dem „Publikum“ wurden angesichts seiner Bedingungen Partner und Mitverantwortliche.

Es sollte, mit Mitteln des alten Nothilfevereins, ein gemeinschaftliches Wohnprojekt entstehen. Die Bedingungen:

- Wer sich um eine Wohnung bewirbt, muss einer Gruppe angehören. Einzelpersonen werden als Bewerber um eine Wohnung nicht akzeptiert.
- Die künftigen Bewohner sollen verschiedenen Altersgruppen angehören: ein Drittel jung, ein Drittel in mittleren Lebensjahren, ein Drittel ältere Generation, auch in sozialer, religiöser Hinsicht und im Blick auf die Herkunft war Vielfalt erwünscht.
- Künftige Bewohner sollen bereit sein, Mitverantwortung zu übernehmen, in der Phase der Entwicklung wie auch später im gemeinschaftlichen Wohnen. „Die Umsetzung des Wohnprojekts soll nicht nur für sondern auch mit den künftigen Mieterinnen und Mietern unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte erfolgen,“ sagte er.

Auf einen Impuls hin kamen zögernd einige der Zuhörerenden nach vorn und boten sich als Kristallisationskerne für künftige Gruppen an: als erste Gabriele Poelchau, die heut hier mit ihrem Mann das Marthaprojekt vertritt; dann ein Sprecher einer Behindertengruppe mit seiner Partnerin, einer jungen, infolge eines Autounfalls schwer behinderten Finnin; der Sprecher einer schon länger bestehenden Gruppe, genannt wigwam (Wohnen in Gemeinschaft, Wohnen als Mieter), die Erfahrungen mit dem Gruppenprozess hatte, aber bei der Suche nach einer Immobilie gescheitert war, und zwei weitere Besucher, die ihre Gedanken und Wünsche vorstellten.

Damit war die Struktur für die weitere Entwicklung geschaffen. Gruppen bildeten sich, trafen (und treffen) sich wöchentlich oder 14-tägig, lernten es, im Austausch Ziele zu präzisieren, Aufgaben zu übernehmen, Stärken und Schwächen der Einzelnen zu erkennen und zu ertragen. Die Gesamtheit der Interessenten bildete die Kerngruppe, die einmal monatlich zu einem workshop zusammenkam und die mit dem Wachsen der Gruppen schnell an Größe zunahm.

Zu beraten und zu entscheiden waren sehr konkrete Fragen, und damit die große Gruppe effizient arbeiten konnte, engagierte sie eine Moderatorin, die auch Kommunikationstrainerin war. Das erwies sich im Nachhinein als sehr

**MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:**

Am Anger 16  
D-33332 Gütersloh  
Telefon: 0049 (0) 5241 8709-68  
Fax: 0049 (0) 5241 8709-45  
E-Mail: [ulrike.detmers@mestemacher.de](mailto:ulrike.detmers@mestemacher.de)  
Internet: [www.mestemacher.de](http://www.mestemacher.de)

**INITIATORIN MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:**

Prof. Dr. Ulrike Detmers  
Gesellschafterin, Mitglied der Geschäftsführung und  
Sprecherin der Mestemacher-Gruppe



Stifter des Preises ist die  
Vollkornbäckerei Mestemacher



glücklich: sie moderierte und zugleich trainierte sie die, die geeignet und bereit waren, so dass die Kerngruppe nach und nach die Moderation selbst übernehmen konnte. Heute bereitet ein 6köpfiges Moderatorenteam die Kerngruppen-treffen vor und leitet sie – kürzlich fand das 65. statt.

Die Fragen, über die in den workshops zu entscheiden war:

- wie erreichen wir Verbindlichkeit? Zaungäste sind nur begrenzte Zeit sinnvoll – dann braucht es einen Beitrittsantrag und einen finanziellen Beitrag, und wo von Geld die Rede ist, wird es für viele Menschen schmerzhaft.
- Raummiete, Kosten der Moderation, Bürokosten fallen an - welche finanziellen Lasten sind zumutbar? Können wir uns die Moderation überhaupt leisten? Dann später, während Grundstücksuche und Bauzeit (der Investor nahm seine Forderung der Mitverantwortung tatsächlich selbst ernst – er räumte in zahlreichen Fragen Spielräume für Mitsprache ein, im vorgegebenen finanziellen Rahmen).
- Standort – wo soll gebaut werden?
- Gartengestaltung – Bepflanzung, Wege, Ruhezonen, Bereiche für die Kinder
- Parkplätze
- Fahrradstellplätze
- Modalitäten der Wohnungsvergabe – auch heut noch ein brisanter Arbeitsbereich
- Ausstattung und Nutzung des Gemeinschaftsraums
- Ausstattung und Nutzung des Cafés, Dienstpläne für Bewirtung
- gemeinsamer Einkauf von Lebensmitteln direkt beim Erzeuger
- Hausmeisterdienste
- Selbstverwaltung
- Gründung des gemeinnützigen Vereins „Lebenswerkstatt e.V., der sich um steuerbegünstigte Anschaffungen im Gemeinschaftsbereich kümmern kann und nach der Bauphase das Gegenüber zum Investors bildet
- und vieles andere.

In dem pool der Kerngruppe haben sehr unterschiedliche Menschen zusammengefunden – unterschiedlich von ihrer Herkunft (4 Kontinente, 13 Nationen, u.a. eine Flüchtlingsfamilie), aber auch im Blick auf ihre Kompetenzen, berufliche und persönliche. Technische und handwerkliche pädagogische, therapeutische, pflegerische, künstlerische Berufe, Hausfrau, Biologin, Verwaltungsmenschen und Internetkundige sind hier zusammengekommen. Und sie brachten ihre Kompetenzen ein – mit Fleiß und jeweiligem Sachverstand; es war eine Freude und immer wieder überraschend zu erleben, wie sich zu jeder Aufgabenstellung jemand fand, der mit seinen Fähigkeiten zur Lösung beitrug – nachdenkend, kreativ, diskutierend, fragend, streitend – untereinander, in den Untergruppen, in der Kerngruppe und ihren Arbeitskreisen oder im Gespräch mit dem Investor. Nicht nur während der Aufbauphase, sondern

**MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:**

Am Anger 16  
D-33332 Gütersloh  
Telefon: 0049 (0) 5241 8709-68  
Fax: 0049 (0) 5241 8709-45  
E-Mail: [ulrike.detmers@mestemacher.de](mailto:ulrike.detmers@mestemacher.de)  
Internet: [www.mestemacher.de](http://www.mestemacher.de)

**INITIATORIN MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:**

Prof. Dr. Ulrike Detmers  
Gesellschafterin, Mitglied der Geschäftsführung und  
Sprecherin der Mestemacher-Gruppe



Stifter des Preises ist die  
Vollkornbäckerei Mestemacher



selbstverständlich weiterhin in der Praxis des Miteinanders. Man rechnet für Wohnprojekte mit gut 20% Trittbrettfahrern, die den Nutzen in Anspruch nehmen und nur ein unvermeidliches Minimum einbringen – aber auch diese und nicht nur die Tüchtigen gehören dazu und tragen indirekt zum Ganzen bei. - Fach- und Arbeitskreise gibt es z.Z. zehn; sie treffen sich regelmäßig und nehmen die verschiedenen Aufgaben im Projekt wahr, so,

wie es dem Konzept entspricht. Eine Familie ist übrigens bald ausgezogen, weil ihr die Art der

Einbindung nicht entsprach, sie diesen Anspruch für Rhetorik hielten und nicht ernst genommen hatte.

So entstanden und vertieften sich Beziehungen – freundschaftliche und eher angespannte, im Ganzen überwiegend von Wohlwollen geprägt. Seit dem Einzug 2013/14 haben sich die Beziehungen verdichtet. Im Martha-Projekt gibt es „Resonanz“, wie der Soziologe Hartmut Rosa solche Beziehungen nennt; es ist keine stumme, klanglose Welt – vielfältige „Resonanzachsen“ unterschiedlicher Tönung und Intensität durchziehen dieses Wohnprojekt, zahlreiche Themen und Aktivitäten verbinden die Menschen. Martha ist kein stummes Gehäuse, es ist ein vibrierender Organismus, der sich ständig verändert, in dem Ideen geboren und realisiert werden, der lebt.

Damit bin ich von der Aufzählung schon zum Lob übergegangen, und tatsächlich finde ich es fast unmöglich, ohne anerkennende Anteilnahme, ohne zutiefst beeindruckt zu sein, von „Martha“ zu sprechen. Das ist noch in Richtung der persönlichen Leistungen zu verdeutlichen:

Zahlreiche Menschen mit ihren unterschiedlichen Biographien haben ihre ganze Existenz in dieses Vorhaben eingebracht. Bei aller Verschiedenheit der Erfahrungshorizonte, dies war ihnen gemeinsam: sich nicht auf negative Wahrnehmungen zu fixieren, sondern sie umzumünzen in lebensmutige Schritte. Wie vieler Entscheidungen gegen das Gewohnte, gegen die bisherigen Lebensgewohnheiten, den bisherigen Lebensrahmen bedurfte es! So viele Menschen haben es geschafft, sich zu trennen, neue Wege einzuschlagen, im Einklang mit dem, was da neu gebaut werden, was da wachsen sollte, von dem man hoffte, aber durchaus nicht wusste, was daraus werden würde. Sie ließen sich ein auf die unbequeme Situation, in heterogenen Gruppen Entscheidungen herbeiführen zu müssen, sehr unmodern. In unserer Zeit des „Bequemozän“, der Absicherungen, der defensiven Entscheidungen sind nahezu 100 Menschen ein Risiko eingegangen. Sie haben damit den Preis einer vielfältigen reichhaltigen Wohn- und Lebenssituation gewonnen – und nun auch noch den Mestemacher-Preis. Ich freue mich und gratuliere dazu den Bewohnern des Martha-Projekts, und begrüße in diesem Sinn Frau Gabriele Poelchau

**MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:**

Am Anger 16  
D-33332 Gütersloh  
Telefon: 0049 (0) 5241 8709-68  
Fax: 0049 (0) 5241 8709-45  
E-Mail: [ulrike.detmers@mestemacher.de](mailto:ulrike.detmers@mestemacher.de)  
Internet: [www.mestemacher.de](http://www.mestemacher.de)

**INITIATORIN MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:**

Prof. Dr. Ulrike Detmers  
Gesellschafterin, Mitglied der Geschäftsführung und  
Sprecherin der Mestemacher-Gruppe



Stifter des Preises ist die  
Vollkornbäckerei Mestemacher

## MESTEMACHER PREIS



## GEMEINSAM LEBEN

und Herrn Klaus Czypull sehr herzlich, die im Namen des Wohnprojekts Martha den Antrag gestellt haben und die Bewohnerschaft hier heute vertreten. Sie beide speziell haben sich in verschiedenen Rollen verdient gemacht – ich erwähne nur beispielhaft Klaus Czypull als Vorsitzenden des Vereins Lebenswerkstatt e.V. und Gabriele Poelchau mit ihrer Arbeit im Moderatorenteam. Ebenso grüße ich Herrn Jochen Kapelle, den Vertreter des Investors als Gast – sein Anteil am Gelingen des Projekts ist, denke ich, deutlich geworden.

Ich danke Ihnen.

### MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:

Am Anger 16  
D-33332 Gütersloh  
Telefon: 0049 (0) 5241 8709-68  
Fax: 0049 (0) 5241 8709-45  
E-Mail: [ulrike.detmers@mestemacher.de](mailto:ulrike.detmers@mestemacher.de)  
Internet: [www.mestemacher.de](http://www.mestemacher.de)

### INITIATORIN MESTEMACHER PREIS GEMEINSAM LEBEN:

Prof. Dr. Ulrike Detmers  
Gesellschafterin, Mitglied der Geschäftsführung und  
Sprecherin der Mestemacher-Gruppe



Stifter des Preises ist die  
Vollkornbäckerei Mestemacher